

Senioren in der Gastronomie

Es ist schon verwunderlich, dass in unserer Kultur die Senioren doch manchmal etwas kurz kommen. In der Gastronomie ist das besonders zu merken. Oder kennen Sie ein Seniorenrestaurant?

Keine Angst, wir wollen aus Ihrem Betrieb jetzt kein Oma Laden machen und auch die modernen Tapeten ohne Blümchen dürfen natürlich kleben bleiben. Wir wollen Sie nur einmal auf vielleicht unentdecktes Gästepotenzial aufmerksam machen.

Die Anzahl der Senioren in Deutschland wächst. Das wissen wir alle. Die Kaufkraft der Senioren ist überdurchschnittlich. Auch das ist bekannt. Ein gutes Essen ist immer ein wichtiges Ereignis und ein Restaurantbesuch ist für die Nachkriegsgeneration immer noch etwas Besonderes. Senioren haben bei Familienfeiern eine hohe Entscheidungskraft (oft zahlen sie ja auch die Rechnung). Senioren gehen heute überdurchschnittlich oft außer Haus essen.

Wenn das doch alles so stimmt- warum tun wir so wenig für diesen besonderen Gästekreis



Fügen Sie deshalb diesen Gästekreis den Ihrigen bei. Das klappt (wenn Sie nicht gerade Discothekenbesitzer oder Szenekneipenbetreiber sind) in den meisten Fällen ohne großen Aufwand.

Schenken Sie den Senioren besondere Aufmerksamkeit und freuen Sie sich über neue Gäste

Im Übrigen wollen ältere Menschen unbemerkt als Senioren behandelt werden. Bieten Sie also diskret Hilfen an. Und vermeiden Sie peinliche Sprüche, die auf Kosten der älteren Menschen gehen (alles schon erlebt).

Was Senioren zu schätzen wissen

Aufmerksamkeit

- alte Schule- Tür aufhalten
- Gardrobe abnehmen
- zum Tisch begleiten
- Stuhl anbieten
- immer freundlich und geduldig bleiben
- warum nicht mal ein Giveaway für Senioren?

angepasstes Angebot

- angepasste Portionsgrösse (Seniorenteller)- unbedingt Preis neu kalkulieren
- keine großen Experimente
- bodenständiges Essen
- regionales Essen
- Suppen

kleine Hilfen

- Treppen mit Geländer
- Griffe an Toiletten
- großgeschriebene Speisekarten
- bereitliegende Lesehilfe

ruhige Atmosphäre

- keine zu laute Musik
- Kinder ja- aber nicht zu wild
- frische Blumen
- keine hektischen Kellner

Ornung und Sauberkeit

- saubere Toiletten und Waschräume
- saubere Fenster
- kein Staub
- keine Einblicke in chaotische Küchen oder unordentliche Lagerräume

Nicht, dass ein falscher Eindruck entsteht. Sie sollen natürlich nicht Ihr Konzept umwerfen, neu möblieren und alle Kinder rausschmeißen. Gehen Sie einfach mal ein wenig mehr auf die Bedürfnisse der Senioren ein.